

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 22.08. – 28.08.2027 unter der Seminarnummer 846727 das Seminar „Naturparadies und Ölnation – Nordnorwegen im Spannungsfeld zwischen indigener Lebensweise und Wirtschaftswachstum. Minderheiten im europäischen Kontext – Das Volk der Samen in Lappland“ durch.

Ich,.....,

wohnhaft in.....

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für die Seminartage Montag - Freitag anerkannt in:

- **Saarland:** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg:** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist. (§ 15 Abs. 1 HmbBUG)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 10 Wochen bis 3 Monate vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

Seminarprogramm

Thema:	Naturparadies und Ölnation – Nordnorwegen im Spannungsfeld zwischen indigener Lebensweise und Wirtschaftswachstum. Minderheiten im europäischen Kontext – Das Volk der Samen in Lappland
Ort:	Tromsø, Norwegen
Datum:	22.08. – 28.08.2027 (Seminarstage: 23.08. – 27.08.2027)
Seminarleitung:	Anna-Elisabeth Steffen

Seminarbeschreibung

In Nordnorwegen lebt eines der wenigen indigenen Völker Europas, die Saami. Doch in der postmoderne Welt der Saami vermischt sich traditionelle Lebensweise mit Stadtleben und Erwerbsarbeit. Das Seminar fokussiert die wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Entwicklung in Nordnorwegen mit Einblicken in Thematiken traditionell lebender Indigener und moderne Industriezweige in der arktischen Region. Anhand von Expertengesprächen, Stadterkundungen und thematischen Arbeitsphasen werden politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen reflektiert. Ziel ist es, die Teilnehmenden zu einer vertieften Auseinandersetzung mit Fragen zu möglichen Konflikten zwischen indigener Lebensweise und „westlichen“ Standards zu befähigen, zu überlegen, wie wir von indigenen Völkern lernen können und wie die Themen der arktischen Region Nordnorwegens auch für eine deutsche Lebensrealität Relevanz hat.

Zielsetzung und Kompetenzen

- Erwerb eines grundlegenden Verständnisses der historischen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklung Nordnorwegens
- Analyse der Lebensrealitäten indigener Bevölkerungsgruppen im Spannungsfeld von Tradition und Moderne
- Auseinandersetzung mit Fragen von Indigenenrechten, Ressourcennutzung und nachhaltiger Entwicklung
- Förderung der Fähigkeit zur Analyse ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge
- Stärkung politischer Urteilsfähigkeit sowie interkultureller und gesellschaftlicher Reflexionskompetenz
- Transfer der gewonnenen Erkenntnisse auf gesellschaftliche Fragestellungen in Deutschland und Europa

Methoden

Das Seminar kombiniert theoretische Inputs, Fachgespräche mit Expert:innen, thematische Stadterkundungen, Gruppenarbeiten und moderierte Reflexionsphasen. Exemplarische Lernorte werden als Ausgangspunkt für politische und gesellschaftliche Analyse genutzt. Regelmäßige Auswertungen sichern den Lernerfolg und ermöglichen individuelle Perspektivenbildung.

Tagesprogramm

Sonntag: Anreise

Montag – Geschichte, Identität und politische Entwicklung

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Einführung in Zielsetzung, Ablauf und thematische Schwerpunkte
- Norwegen und Tromsø: historische Entwicklung, politische Struktur, aktuelle Herausforderungen
- Indigene Völker und Minderheiten in Europa mit Fokus auf die Saami
- Diskussion: Norwegen als Nicht-EU-Land im europäischen Kontext

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Tromsø als Wirtschaftsstandort und „Tor zur Arktis“
- Spuren der Saami im städtischen Raum
- Reflexion: Wirtschaftswachstum und indigene Lebensweisen

Dienstag – Fischerei damals und heute

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Industrielle Fischerei als Wirtschaftsfaktor
- Ökologische Aspekte der Fischerei: Überfischung, Aquakultur, Umweltfolgen
- Diskussion: Fischerei im Kontext globaler Lebensmittelproduktion

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Bedeutung des Meeres für Wirtschaft und Gesellschaft in Nordnorwegen
- Traditionelle Fischerei und kleinstrukturierte Betriebe
- Reflexion: Wirtschaftliche Autonomie und soziale Verantwortung im europäischen Kontext

Mittwoch – Die Saami als indigenes Volk: Einführung

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Identität und traditionelle Lebensweisen
- Anpassungsprozesse an moderne Lebensbedingungen
- Reflexion eigener Vorstellungen und möglicher Stereotype

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Nutzungskonflikte bei erneuerbaren Energien (Windkraft, Wasserkraft)
- Grenzen nachhaltiger Energiegewinnung
- Diskussion: Ressourcenverbrauch und Lebensweisen moderner Gesellschaften

Donnerstag – Die Saami als indigenes Volk: Vertiefung

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Rentierhaltung als wirtschaftliche und kulturelle Grundlage
- Politische Organisation und Interessenvertretung der Saami
- Analyse der gesellschaftlichen Sichtbarkeit der Minderheit

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Religiöse Vorstellungen, Schamanismus und nordische Mythologie
- Lebensweisen im Einklang mit der Natur
- Reflexion: Eigene Perspektiven auf Natur und Gesellschaft

Freitag – Ölindustrie als Wohlfahrtsfaktor

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Ölförderung in Norwegen: Grundlagen und Entwicklungen
- Bedeutung der Ölindustrie für Wirtschaft und Gesellschaft
- Diskussion: Perspektiven eines Ausstiegs aus der Ölproduktion

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Zusammenführung zentraler Erkenntnisse
- Transfer in berufliche, gesellschaftliche und politische Kontexte
- Abschlussreflexion

Samstag: Abreise

Zeitplan

Eventuelle Wegzeiten, die im Rahmen von Exkursionen entstehen, finden in jedem Fall außerhalb der Programmzeit statt. Dies kann dazu führen, dass das Programm an manchen Tagen ggf. morgens vor 9.00 Uhr beginnt, die Mittagspause verkürzt ist oder erst nach 17.45 Uhr endet. In jedem Fall umfasst das Seminar mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.